



*Jahresbericht 2011*  
*Bayerischer Heilbäder-Verband e. V.*



Herausgeber: Bayerischer Heilbänder-Verband e.V.  
Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing  
Tel. 08531/975590, Fax 08531/21367  
info@gesund-es-bayern.de  
www.gesundes-bayern.de

Redaktion: Claudia Hofer, Rudolf Weinberger

Druck: Druckerei Fuchs, Freyung

## INHALTSVERZEICHNIS GESCHÄFTSBERICHT 2011

<b>VORWORT</b> .....	2
<b>MITGLIEDER 2011</b> .....	4
<b>EHRENVORSITZENDER, EHRENMITGLIEDER, INHABER EHRENMEDAILLE</b> .....	6
<b>GREMIEN</b> .....	7
<b>VERBANDSGESCHEHEN</b>	
■ Sitzungstermine und Geschäftsstelle .....	8
■ Stärkung der Süd-Schiene .....	9
■ Jahrespressekonferenz Tourismus .....	9
■ Patientenbeauftragte Dr. Gabriele Hartl .....	9
■ Bad Endorfer Tage .....	10
■ Staatssekretärin Katja Hessel zu Besuch in bayerischen Heilbädern und Kurorten .....	11
■ 65. Bayerischer Heilbädertag in Bad Windsheim .....	12
■ Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. ....	14
■ Gütesiegelverleihung .....	14
■ Preisverhandlungen mit den Krankenkassenverbänden .....	14
<b>DWIF STUDIE</b>	
■ Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus in den Heilbädern und Kurorten“ .....	15
<b>DEUTSCHER HEILBÄDERVERBAND E.V.</b>	
■ Delegierte und Ausschussmitglieder im Deutschen Heilbäderverband e.V. ....	18
■ Aus dem Deutschen Heilbäderverband e.V. ....	19
<b>FINANZEN</b>	
■ Haushaltsrechnung 2011 .....	22
■ Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2011 .....	23
■ Bilanz zum 31. Dezember 2011 .....	24
<b>MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	
■ Messe f.re.e in München .....	25
■ Messe ITB in Berlin .....	25
■ WellVital-Präventiv – Rein ins Gesunde Leben .....	26
■ Marketingbudget 2011 .....	29
■ Entwicklung der Marke „Gesundes Bayern“ .....	30
■ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Marketing (Bayern Tourismus Marketing GmbH) .....	31
■ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verbandspolitik (Concilium AG) .....	32
<b>STATISTIKEN</b>	
■ Übernachtungen und Gästeankünfte nach Sparten .....	33
■ Entwicklung seit 1998 .....	35



**BAYERISCHER  
HEILBÄDER-VERBAND E.V.**

## VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.,

bevor ich auf das Jahr 2011 zurückblicke, möchte ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank für die engagierte Unterstützung und Mitarbeit im Verband aussprechen. Ohne Ihren Einsatz - sei es ideeller oder finanzieller Art - wäre unsere Arbeit für ein „Gesundes Bayern“ nicht denkbar. Trotz positiver Entwicklungen 2011 liegen in den nächsten Jahren noch viele Herausforderungen vor uns, die wir nur in Zusammenarbeit mit Ihnen und unseren Partnern sowie in stetiger Weiterentwicklung meistern können.

Erfreulicherweise konnten wir 2011 nach massiven Rückgängen der Übernachtungen in den letzten 15 Jahren erstmals eine leichte positive Entwicklung verzeichnen. Die Zahl der Übernachtungen in den Mitgliedsorten des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. stieg um 1,90 Prozent auf rund 21.331.000. Dies unterstreicht die Bedeutung der bayerischen Heilbäder und Kurorte für den Tourismus - sie machen einen unverzichtbaren Anteil am Erfolg des Tourismus und der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes aus. Grund genug, als bayerische Heilbäder und Kurorte selbstbewusst unsere Interessen und die Interessen unserer Kurgäste zu vertreten.

Die steigenden Zahlen im Gesundheitstourismus sind erfreulich, aber bei Weitem nicht genügend. Nach wie vor ist es unumgänglich, dass Politik und Wirtschaft in Bayern die Stärkung der ansässigen Gesundheitswirtschaft auf ihre Agenda setzen. Es muss verstärkt zukunftsorientiert in Infrastruktur investiert und vor allem auch die Vernetzung gefördert werden. Wir sehen die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) als gute Plattform für die Förderung der Gesundheitswirtschaft. Mit ihrer Offensive „Bayerische Gesundheitswirtschaft“ ist sie dahingehend erste Schritte gegangen. Als Mitglied der vbw werden wir versuchen, an diesen Vorstoß anzuknüpfen und entsprechende Bemühungen weiter voranzutreiben.

Auch die demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen erfordern die Anstrengung der Politik. Der unaufhaltsamen Entwicklung hin zu einer alternden Bevölkerung stehen bisher keine adäquaten Sicherungssysteme gegenüber, obwohl sie durch die neuen Lebens- und Arbeitsbedingungen längst erforderlich wären. Die Lösung heißt hier: Prävention - und das sehen nicht nur wir als Präventionsspezialisten so, das belegt auch die Statistik. Umso mehr verwundert es, dass die Anzahl ambulanter Kuren, hochwirksame, von den Krankenkassen bezuschusste Vorsorgemaßnahmen, seit Mitte der 1990er Jahre extrem zurückgegangen sind: von etwa 880.000 deutschlandweit auf heute nur mehr rund 80.000. Aus diesem Grund fordern wir die Politik dazu auf, so schnell wie möglich ein Umdenken anzuregen - sowohl auf Seiten der Krankenkassen als auch auf Seiten der Menschen in Bayern und Deutschland.

Bei der Bewältigung des strukturellen Wandels sehen wir die zuständigen bayerischen Ministerien für Gesundheit und Wirtschaft nach wie vor als unsere wichtigsten Partner. Auf Ebene der Bundesregierung erhoffen wir uns effektive Rahmengesetze und verlässliche Planungssicherheit. Im vergangenen Jahr wurde von staatlicher Seite wiederholt die große Bedeutung der bayerischen Heilbäder und Kurorte hervorgehoben. Gefreut hat uns in diesem Zusammenhang zum einen die intensive Bereisung unserer Mitgliedsorte durch die zuständige Staatssekretärin Katja Hessel. Ihr und ihrem Haus mit Minister Martin Zeil an der Spitze sowie Ministerialrat Dr. Otto Ziegler gilt unser ausdrücklicher Dank für die große Unterstützung. Gefreut haben wir uns aber auch über das von der Bayerischen Staatsregierung auf Initiative des Gesundheitsministeriums neu aufgelegte Förderprogramm zur Steigerung der medizinischen Qualität in den bayerischen Heilbädern und Kurorten. Herzlichen Dank für diesen wichtigen Einstieg in die Qualitätsförderung und die vielfältige Unterstützung an die Minister Dr. Markus Söder und Dr. Marcel Huber mit Staatssekretärin Melanie Huml und Leitenden Ministerialrat Andreas Ellmaier.

Die Krankenkassen haben 2011 bereits Schritte in die richtige Richtung eingeleitet: Auf den Bad Endorfer Tagen haben die Vertreter gesetzlicher Krankenkassen betont, dass Kuren ein wichtiger Baustein für die Prävention bleiben und sie auf diesem Gebiet auch innovative Lösungen unterstützen. Dennoch halten wir die Krankenkassen dringend dazu an, auf weitere Probleme in der Präventionsförderung zu reagieren: Warum werden zum Beispiel Beitragsgelder für Kuren im Ausland abgeführt, während gleichzeitig deutsche Steuergelder in die hervorragend ausgestatteten heimischen Heilbäder und Kurorte investiert werden? Zur Klärung dieser und anderer Fragen soll ein von Minister Dr. Marcel Huber initiiertes Runder Tisch beitragen.



Weiterhin muss in unseren Augen das Angebot an Präventionsmaßnahmen ausgebaut und bedarfsgerecht angepasst werden. Jede Personengruppe und Altersstufe ist ganz besonderen gesundheitsbedingten Problemen im Alltag ausgesetzt, denen bisher oft nur ungenügend durch Vorsorge oder Hilfeleistung begegnet wird. Von ebenso großer Bedeutung ist es, Arbeitnehmer durch gezielte betriebliche Gesundheitsförderung vor stressbedingten Erkrankungen zu schützen. Der Gesetzgeber hat den Handlungsbedarf erkannt und unterstützt Leistungen des Arbeitgebers in dieser Richtung. Nun appellieren wir an Krankenkassen und Arbeitgeber, die Notwendigkeit dieser Maßnahmen zu erkennen und sie entsprechend zu fördern. Denn die betriebliche Gesundheitsförderung stärkt nicht nur Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern ist auch ein wirksames Mittel gegen die Auswirkungen des demografischen Wandels und gegen die Explosion der Kosten im Gesundheitswesen.

In 2011 ist viel angestoßen und umgesetzt worden. Dabei hat uns wieder in besonderem Maße die Bayern Tourismus Marketing GmbH unterstützt, für deren Einsatz ich vor allem Geschäftsführerin Sybille Wiedenmann und Sabine Weinhardt, zuständig für das Marketing, sowie dem Unternehmenssprecher Jens Huwald danken möchte. Letzterer wurde ja jüngst zusammen mit Dr. Martin Spantig Nachfolger von Sybille Wiedenmann. Für die PR-Arbeit im Sinne der verbandspolitischen Kommunikation hat Concilius mit rund 4 Millionen erreichter Print-Auflage ganze Arbeit geleistet. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich an dieser Stelle Daniel Schreyer und dessen Team meinen Dank aussprechen.

Am Schluss bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, insbesondere den Mitgliedern der Ausschüsse, speziell Andrea Schallenkammer als Vorsitzende des Marketingausschusses und Ernst A. Stapfer als Vorsitzender der Preiskommission sowie ganz besonders bei meinem Stellvertreter Alois Brundobler, unserem Geschäftsführer Rudolf Weinberger und Claudia Hofer von der Geschäftsstelle. Ihr Engagement bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Verbandsarbeit.

Zu guter Letzt bleibt mir nur erneut zu betonen, wie enorm wichtig Ihre Unterstützung als Mitglieder für unseren Verband ist. Durch Sie erhalten wir jene wegweisenden Impulse, die unsere Ziele in Wirtschaft und Politik voranbringen und unser Wirken als bayerischer Dachverband an die Bedürfnisse und Interessen vor Ort anpassen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

Klaus Holetschek  
Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.



## MITGLIEDER 2011

### Franken

Gemeinde Bad Alexandersbad  
Markgrafenstraße 28  
95680 Bad Alexandersbad

Lohengrin Therme  
Kurpromenade 5  
95448 Bayreuth

Tourist-Information  
Bahnhofstraße 77  
95460 Bad Berneck

Kur- und Touristinformation  
Jägerstraße 9  
95493 Bischofsgrün

Staatsbad und Touristik GmbH  
Kurhausstraße 2  
97708 Bad Bocklet

Kurhaus Bad Bocklet  
Kurhausstraße 2  
97708 Bad Bocklet

Staatliche Kurverwaltung  
Bad Brückenau  
Heinrich-von-Bibra-Straße 25  
97769 Bad Brückenau

Stadt Bad Brückenau  
Alter Rathausplatz 1  
97769 Bad Brückenau

Malteser Klinik von Weckbecker  
Rupprechtstraße 20  
97769 Bad Brückenau

Bayerisches Staatsbad  
Bad Kissingen GmbH  
Am Kurgarten 1  
97688 Bad Kissingen

Kur-Betriebs-GmbH  
Am Kurzentrum 1  
97631 Bad Königshofen

Tourismus- und Stadtmarketing  
Bad Neustadt GmbH  
Rathausgasse 2  
97616 Bad Neustadt

Stadt Bad Rodach  
Markt 1  
96476 Bad Rodach

Kur und Tourismus Service  
Bahnhofstraße 1  
96231 Bad Staffelstein

Obermain Therme  
Am Kurpark 1  
96231 Bad Staffelstein

Bayerisches Staatsbad  
Bad Steben GmbH  
Badstraße 31  
95138 Bad Steben

Kur- und Touristinformation  
Heinrich-Aurnhammer-Straße 3  
91757 Treuchtlingen

Stadt Weißenstadt  
Kirchplatz 1  
95163 Weißenstadt

KKT GmbH  
Erkenbrechtallee 2  
91438 Bad Windsheim

Franken-Therme  
Bad Windsheim GmbH  
Erkenbrechtallee 10  
91438 Bad Windsheim

### Oberbayern

AIB-Kur GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Leibl-Platz 3  
83043 Bad Aibling

Gemeinde Bad Bayersoien  
Dorfstraße 45  
82435 Bad Bayersoien

Zweckverband Tourismusregion  
Berchtesgaden-Königssee  
Königsseer Straße 2  
83471 Berchtesgaden

Kurverwaltung und  
Tourismusservice  
Bahnhofsplatz 2  
83093 Bad Endorf

Chiemgau Thermen  
Ströbinger Straße 18  
83093 Bad Endorf

Kur- und Gästeinformation  
Bahnhofstraße 5  
83075 Bad Feilnbach

Reithofpark-Klinik  
GmbH & Co. KG  
Reithof 1  
83075 Bad Feilnbach

Garmisch-Partenkirchen Tourismus  
Richard-Strauss-Platz 1 a  
82467 Garmisch-Partenkirchen

Gästeinformation  
Wörnerweg 4  
83670 Bad Heilbrunn

Gemeinde Bad Kohlgrub  
Hauptstraße 29  
82433 Bad Kohlgrub

Kur- und Tourismusbüro  
Alte Rathausstraße 11  
83209 Prien am Chiemsee

Bayerisches Staatsbad Kur GmbH  
Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain  
Wittelsbacher Straße 15  
83435 Bad Reichenhall

Adelholzener Alpenquellen GmbH  
St.-Primus-Straße 1  
83313 Siegsdorf

Tegernseer Tal Tourismus GmbH  
Hauptstraße 2  
83684 Tegernsee

Tourist-Information  
Max-Höfler-Platz 1  
83646 Bad Tölz



## Ostbayern

Kurverwaltung Bad Abbach  
Kaiser-Karl-V.-Allee 5  
93077 Bad Abbach

Asklepios Klinikum Bad Abbach  
Stinkelbrunnstraße 10  
93077 Bad Abbach

Kaiser-Therme  
Kurallee 4  
93077 Bad Abbach

Markt Bad Birnbach  
Neuer Marktplatz 1  
84364 Bad Birnbach

Rottal Terme  
Prof.-Drexel-Straße 25  
84364 Bad Birnbach

Markt Eging am See  
Prof.-Reiter-Straße 2  
94535 Eging am See

Gemeinde Bad Füssing  
Rathausstraße 6  
94072 Bad Füssing

Europa Therme  
Kurallee 23  
94072 Bad Füssing

Johannesbad Rehakliniken  
AG & Co. KG  
Johannesstraße 2  
94072 Bad Füssing

Kur- und Touristinformation  
Heiligenstädter Straße 5  
93333 Bad Gögging

Limes-Therme  
Am Brunnenforum 1  
93333 Bad Gögging

Römerbad Kliniken  
Römerstraße 15  
93333 Bad Gögging

Stadt Bad Griesbach  
Schlossberg 18  
94086 Bad Griesbach

Hartl Resort  
Am Brunnenplatzl 2  
94086 Bad Griesbach

Wohlfühl-Therme  
Thermalbadstraße 4  
94086 Bad Griesbach

Fachklinik St. Lukas  
Prof.-Baumgartner-Straße 1  
94086 Bad Griesbach

Kurverwaltung Bad Kötzing  
Herrenstraße 10  
93444 Bad Kötzing

Markt Neualbenreuth  
Marktplatz 10  
95698 Neualbenreuth

Kurmittelhaus Sibyllenbad  
Kurallee 1  
95698 Neualbenreuth

## Allgäu/Bayerisch Schwaben

Gemeinde Fischen im Allgäu  
Am Anger 15  
87538 Fischen im Allgäu

Füssen Tourismus und  
Marketing  
Kaiser-Maximilian-Platz 1  
87629 Füssen

Kurverwaltung Bad  
Grönenbach  
Marktplatz 5  
87730 Bad Grönenbach

Gästeinformation Bad  
Hindelang  
Am Bauernmarkt 1  
87541 Bad Hindelang

Stadt Krumbach  
Nattenhauser Straße 5  
86381 Krumbach

Heilbad Krumbad GmbH  
Bischof-Sproll-Straße 1  
86381 Krumbach

Oberstaufen Tourismus und  
Marketing GmbH  
Hugo-v.-Königsegg-Straße 8  
87534 Oberstaufen

Kur- und Sporthotel  
Staufner Hof  
Am Kühlen Grund 3  
87534 Oberstaufen

Tourismus Oberstdorf  
Prinzregenten-Platz 1  
87561 Oberstdorf

Touristikamt Kur & Kultur  
Marktplatz 14  
87724 Ottobeuren

Kur- und Tourismusbüro  
Wertacher Straße 11  
87466 Oy-Mittelberg

Gemeinde Pfronten  
Allgäuer Straße 6  
87459 Pfronten

Markt Scheidegg  
Rathausplatz 8  
88175 Scheidegg

Kurdirektion Bad Wörishofen  
Luitpold-Leusser-Platz 2  
86825 Bad Wörishofen

## EHRENVORSITZENDER, EHRENMITGLIEDER, INHABER DER EHRENMEDAILLE

### Ehrenvorsitzender

Walter Rundler, Bad Kissingen      Vorsitzender von 1974 bis 1994

### Ehrenmitglieder

Hans-Wolfgang Städtler, Herrieden      Mitglied der Preiskommission, Vorstandsmitglied von 1985 bis 1994  
Stellvertretender Vorsitzender von 1995 bis 1996

Anton Müller, Bad Endorf      Mitglied der Preiskommission und im Redaktionsausschuss  
Kassenprüfer von 1986 bis 1989, Schatzmeister von 1990 bis 1995  
Stellvertretender Vorsitzender von 1996 bis 2000  
Vorstandsmitglied von 2001 bis 2003

Walter Grath, Oberstaufen      Vorstandsmitglied von 1990 bis 2003

Herbert Fischhaber, Bad Wiessee      Vorstandsmitglied von 1995 bis 2000 und von 2007 bis 2009  
Stellvertretender Vorsitzender von 2001 bis 2006

### Inhaber der Ehrenmedaille

Walter Besler, Ofterschwang      Mitglied im Marketingausschuss, Vorstandsmitglied von 1980 bis 1997

Arnold Herrmann, Bad Kissingen      Geschäftsführer von 1974 bis 1990

Detlev Janetzek, Nürnberg      Mitglied im Marketingausschuss, Kassenprüfer von 1992 bis 1994  
Vorstandsmitglied von 1995 bis 2000

Dr. Herbert Pfisterer, Bischofswiesen      Mitglied im Marketingausschuss

Karl-Walther Schuster, Baden-Baden      Vorstandsmitglied von 1973 bis 1975, Schatzmeister von 1976 bis 1989

Ernst Wittmann, Bischofswiesen      Mitglied im Redaktionsausschuss, Vorstandsmitglied von 1997 bis 2000

Heinz Egginger, Malching      Mitglied im Redaktionsausschuss, Mitglied im Marketingausschuss

Dr. Dieter Eichelsdörfer, München      langjährige wissenschaftliche Begleitung

Professor Dr. Dr. Dipl.-Phys.  
Jürgen Kleinschmidt, München      langjährige wissenschaftliche Begleitung



## **GREMIEN**

### **Vorstand**

Vorsitzender:	Bürgermeister Klaus Holetschek, Bad Wörishofen
Stellvertretender Vorsitzender:	Bürgermeister Alois Brundobler, Bad Füssing
Schatzmeister:	Kurdirektor a. D. Sepp Höfer, Bad Feilnbach
Beisitzer:	Geschäftsführer Werner Angermüller, Bad Königshofen
Beisitzer:	Kurdirektor Sepp Barth, Bad Kötzing
Beisitzer:	Kurdirektor Maximilian Hillmeier, Bad Hindelang
Beisitzer:	Kurdirektorin Gabriella Squarra, Bad Reichenhall
Beisitzer:	Geschäftsführer Georg Overs, Tegernsee

### **Marketingausschuss**

Vorsitzende:	Kurdirektorin Andrea Schallenkammer, Bad Brückenau
Stellvertretender Vorsitzender:	Geschäftsführer Hubert Seewald, Bad Windsheim
Beisitzer:	Kurdirektor Thomas Jahn, Bad Aibling
Beisitzer:	Kurdirektor Klaus Pelikan, Bad Tölz
Beisitzer:	Kurdirektor Martin Mayer, Bad Griesbach
Beisitzer:	Sonja Prem, Bad Füssing
Beisitzer:	Geschäftsführerin Bianca Keybach, Oberstaufen
Beisitzer:	Kurdirektorin Dr. Sylvia Gnad, Scheidegg (bis August 2011)
	Kurdirektor Thomas Götz, Bad Wörishofen (ab November 2011)

### **Preiskommission**

Vorsitzender:	Werkleiter Ernst A. Stapfer, Bad Füssing
Stellvertretender Vorsitzender:	Geschäftsführer Ottmar Lang, Bad Steben
Beisitzer:	Geschäftsführer Gunter Sauer, Bad Kissingen
Beisitzer:	Werkleiter Hans-Josef Stich, Bad Staffelstein
Beisitzer:	Werkleiter Franz Bauer, Bad Gögging
Beisitzer:	Geschäftsführer Karl Zettl, Bad Gögging
Beisitzer:	Walter Battisti, Bad Reichenhall
Beisitzer:	Stellvertretender Kurdirektor Werner Büchele, Bad Wörishofen

### **Rechnungsprüfer**

Kurdirektor Tillmann Kaiser, Bad Abbach  
Geschäftsleitender Beamter Gotthard Hierbeck, Eging am See

## VERBANDSGESCHEHEN

### Vorstandssitzungen

23.02.2011	München
21.03.2011	Bad Endorf
07.04.2011	München
08.06.2011	München
23.08.2011	Bad Gögging
14.11.2011	Bad Windsheim

### Sitzungen des Marketingausschusses

07.04.2011	München
28.04.2011	München
08.06.2011	München
21.06.2011	München
27.10.2011	München
14.11.2011	Bad Windsheim
12.12.2011	München

### Sitzungen der Preiskommission

22.01.2011	München
19.09.2011	Bad Füssing
06.12.2011	München

### Geschäftsstelle

Adresse: Bayerischer Heilbäder-Verband e. V.  
Rathausstraße 6-8  
94072 Bad Füssing  
Telefon: 08531/975590  
Telefax: 08531/21367  
info@gesundes-bayern.de  
www.gesundes-bayern.de

Geschäftsführer: Rudolf Weinberger  
Assistenz: Claudia Hofer



## Stärkung der Süd-Schiene

Die Vorstandsmitglieder der Heilbäderverbände Baden-Württemberg und Bayern trafen sich am 23. Februar 2011 im Rahmen der Messe f.re.e in München zu einer gemeinsamen Sitzung. Um Forderungen noch wirkungsvoller auf Bundesebene einbringen zu können, werden die beiden Verbände verstärkt zusammenarbeiten. Der Fokus der Kooperation liegt derzeit auf Präventionsförderung und Infrastrukturfinanzierung.

## Jahrespressekonferenz Tourismus

Die Jahrespressekonferenz Tourismus fand am 25. Februar 2011 unter der Leitung von Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil in München statt. Vorsitzender Klaus Holetschek zog ebenso wie Ulrich Brandl vom Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband und Sybille Wiedenmann von der Bayern Tourismus Marketing GmbH Bilanz. Im Rahmen der Pressekonferenz wurde auch das Tourismuspolitische Konzept der Bayerischen Staatsregierung vorgestellt, in dem die Heilbäder und Kurorte explizit genannt werden.



Foto: Concilius AG

## Patientenbeauftragte Dr. Gabriele Hartl

Durch eine vereinbarte Kooperation mit der Patientenbeauftragten des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit, Dr. Gabriele Hartl, soll der Austausch mit der staatlichen Seite gestärkt und der Service noch patientenfreundlicher gemacht werden. Darüber hinaus sagte Dr. Gabriele Hartl zu, den Bayerischen Heilbäder-Verband e.V. in die Kartei der Verbraucherberatung aufzunehmen.



Foto: Concilius AG

## Bad Endorfer Tage

Die Frühjahrstagung fand am 21. und 22. März 2011 in Bad Endorf statt.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion über die Zukunft der Heilbäder und Kurorte. Das Fazit der hochkarätigen Expertenrunde, die von Redakteurin Sigrig Knothe moderiert wurde: Der Gesundheitsförderung kommt angesichts des immer längeren Erwerbslebens eine enorme Bedeutung zu. Es herrschte jedoch keine Einigkeit darüber, welchen finanziellen Beitrag die Versicherten selbst leisten müssen und wie viel durch die gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden kann.

Klaus Holetschek stellte die ambulante Vorsorgeleistung in den Vordergrund und appellierte an die Verantwortung der Kostenträger, sich an die Vereinbarungen im Sozialgesetzbuch zu halten.

Dr. med. Jürgen Commeßmann schilderte, wie bei Wacker Chemie Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeiter betrieben wird. Er plädierte dafür, auf den Einzelnen abgestimmte Kuren einzusetzen. Den Programmen zur Gesundheitsförderung fehle seiner Ansicht nach oft die Individualität.

Gerhard Schwab von der BARMER Ersatzkasse betonte die Gesundheitsförderung, die bereits im Kindergarten beginnen und zu der auch ein persönliches Gesundheitsbudget gehören sollte.

Dietolf Hämel, Vorstandsvorsitzender der Gesundheitswelt Chiemgau AG, betonte die Wichtigkeit von Qualität und Kreativität in den Kliniken. Er nannte die Schaffung gemeinsamer Angebotspakete mit Firmen und Betrieben als wichtigen Schritt für die Zukunft, um die Gesundheit und damit auch die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden und die Motivation der Arbeitnehmer zu erhalten.

Der Direktor der AOK-Direktion Rosenheim, Gerhard Schöndorfer, erinnerte an die Gesundheitsreformen der vergangenen Jahrzehnte und stellte fest, dass die Eigenverantwortung der Bürger immer wichtiger wird, da die gesetzlichen Krankenkassen keine Vollversicherung darstellen.

Christof Lawall vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen in Berlin appellierte ebenfalls an die Eigenverantwortung der Bevölkerung.



*Klaus Holetschek diskutiert mit Dietolf Hämel; Gerhard Schöndorfer und Christof Lawall hören zu*



*Bürgermeisterin Gudrun Unverdorben heißt die Gäste in Bad Endorf willkommen*



*Podiumsdiskussion mit zahlreichen Experten*



*(v. l. n. r.) Klaus Holetschek mit Gerhard Schöndorfer, Gerhard Schwab, Sigrig Knothe, Dr. Jürgen Commeßmann und Christof Lawall*

Fotos: Ammelburger



## Staatssekretärin Katja Hessel zu Besuch in bayerischen Heilbädern und Kurorten

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel besuchte von Mai bis August 2011 neun bayerische Heilbäder und Kurorte, um sich persönlich von der Kompetenz der Orte zu überzeugen. Gespräche mit Bürgermeistern, Kurdirektoren und Tourismusverantwortlichen gaben Aufschluss über Angebote und Leistungsfähigkeit der jeweiligen Gemeinde. Probleme wurden ebenso wie mögliche Maßnahmen angesprochen.

Fordern und Fördern lautete das Credo der Staatssekretärin: „Die Gesundheitskompetenz der Orte muss wieder stärker in den Mittelpunkt von Angebotspalette und Vermarktung stehen. Denn nur klare Konturen schützen im Wettbewerb um den Kurgast davor, austauschbar zu sein. Die Bayerische Staatsregierung steht den Heilbädern und Kurorten beispielsweise mit Sonderfördermitteln tatkräftig zur Seite, um die Herausforderungen zu meistern.“

Ein wichtiges Projekt waren die vom Bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Smartphone-Applikationen. Die für den Nutzer kostenfreien Applikationen erscheinen seit Sommer 2011 prinzipiell in einheitlichem Design. Großer Wert wurde bei der Ausarbeitung auf die Übersichtlichkeit und Einfachheit der Bedienung gelegt.

Staatssekretärin Katja Hessel besuchte auf ihrer Tour 2011 die Orte Bad Wörishofen, Bad Feilnbach, Bad Brückenau, Bad Königshofen, Bad Rodach, Bad Steben, Bad Berneck, Bad Füssing und Bad Griesbach.



Bad Wörishofen



Bad Steben



Bad Rodach



Bad Griesbach



Bad Füssing



Bad Feilnbach

## 65. Bayerischer Heilbädertag in Bad Windsheim

Am 14. und 15. November 2011 fand der 65. Bayerische Heilbädertag in Bad Windsheim statt.

Dr. Marcel Huber, Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, hob zu Beginn seiner Rede die besondere Tradition der Heilbäder und Kurorte in Bayern hervor: „Dabei geht es nicht nur um die Kernaufgabe, die medizinische Versorgung, sondern vor allem auch um die große wirtschaftliche Bedeutung der Heilbäder und Kurorte für den Gesundheitsstandort Bayern.“

Er stellte jedoch auch fest, dass die Heilbäder und Kurorte vor großen strukturellen Herausforderungen stehen. Die privat finanzierte Kur liegt im Trend, immer mehr Menschen sind bereit, gezielt Geld für die eigene Gesundheit auszugeben. Dafür müssen die Heilbäder und Kurorte weiter an ihrer Attraktivität arbeiten und ihre Besonderheiten sowie die ortsgebundenen Heilmittel herausstellen. Der Minister sagte Unterstützung bei der Bewältigung dieses Strukturwandels zu, denn „an der Steigerung der medizinischen Qualität in Bayerns Heilbädern und Kurorten besteht staatliches Interesse.“

Auch die Genehmigungspolitik der Krankenkassen für ambulante Kuren war Thema. Vorsitzender Klaus Holetschek sparte nicht an Kritik: „Immer mehr Krankenkassen bewerben aktiv Kuren im Ausland. Es kann nicht sein, dass auf diese Weise deutsche Krankenkassenbeiträge ins Ausland fließen, wo doch vor allem auch in Bayern erstklassige medizinische Qualität geboten wird. Wenn zudem von einst rund 900.000 bezuschussten ambulanten Kuren heute nur noch rund 65.000 von den Krankenkassen genehmigt werden, dann bedeutet dies eine Ausgrenzung sozial Schwacher von dieser im Sozialgesetzbuch verankerten Leistung.“

Sigrid Ayasse von der Kassenärztlichen Vereinigung belegte diesen dramatischen Rückgang der Fallzahlen und wies darauf hin, dass die Kur auch wegen der sinkenden Anzahl von Badeärzten grundsätzlich in Frage steht und Gefahr droht, dass sich dieses wichtige Mittel zur Prävention und Gesundheitsförderung nur mehr wohlhabende Selbstzahler leisten können.

Die Heilbäder und Kurorte sind aber nicht nur für den Gesundheitsstandort Bayern von großer Bedeutung, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht. Rund 30 Prozent aller Übernachtungen in Bayern finden in den Heilbädern und Kurorten statt. Wie Dr. Bernhard Harrer vom dwif hervorhob, bedeutet dies 65 Millionen touristische Aufenthaltstage, 3,7 Milliarden Euro Bruttoumsatz pro Jahr und rund 100.000 Arbeitsplätze. Zudem profitieren von diesem touristischen Umsatz zahlreiche Branchen, also neben Hotellerie und Gastronomie auch deren Zulieferer und viele Dienstleister.



Staatsminister Dr. Marcel Huber und Präsident Klaus Holetschek

Foto: Concilius AG



Vorsitzender Klaus Holetschek mit Geschäftsführer Hubert Seewald, Staatsminister Dr. Marcel Huber und Bürgermeister Ralf Ledertheil

Foto: Windsheimer Zeitung



*Thomas Jahn erhielt als Dank für die Abwicklung des Förderprojektes „Smartphone-Applikationen“ einen Gutschein*



*Klaus Holetschek, Präsident des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.*



*Sepp Höfer, Schatzmeister*



*Dr. Marcel Huber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit*



*Geschäftsführer Rudolf Weinberger bedankte sich bei Stefanie Hempfling für die Organisation des Bädertages*



*Sybille Wiedenmann wurde als Geschäftsführerin der Bayern Tourismus Marketing GmbH verabschiedet*

Fotos: Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

## Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e. V.

Heilbäder und Kurorte sowie Hotellerie und Gastronomie ziehen nicht nur an einem Strang, sondern in dieselbe Richtung: Das Ziel ist die Stärkung der Leitökonomie Tourismus in Bayern. Hierüber waren sich die Spitzengremien der beiden Verbände bei einem Gedankenaustausch am 29. November 2012 in München einig und vereinbarten, die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

## Gütesiegelverleihung

Am 2. Dezember 2011 wurde das Gütesiegel „Vorbildliche Gesundheitsförderung am Kurort“ nach einer intensiven Weiterbildung an fünf Leistungserbringer verliehen. Derzeit verfügen 76 Personen aus 66 Einrichtungen über das Gütesiegel, das für bewährte und erfolgreiche Konzepte der Gesundheitsförderung in den bayerischen Heilbädern und Kurorten steht.

Im Jahr 2011 haben Michaela Fischer von der Rottal Terme in Bad Birnbach, Florian Wiedemann und Brita Hohenreiter von der Tourist-Information Bad Tölz, Thomas Kumberger-Anagnostopoulos vom Ambulanten Kurmittelhaus Bad Feilnbach und Benjamin Sigl von der Physiotherapie-Praxis Sigl in Bad Füssing die Weiterbildung erfolgreich absolviert.



Foto: Kur- & GästeService Bad Füssing

## Preisverhandlungen mit den Krankenkassenverbänden

Die Preisverhandlungen zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern und der Preiskommission des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. fanden am 6. Dezember 2011 in München statt. Der Rahmenvertrag über die Abgabe von kurortspezifischen Heilmitteln im Rahmen von ambulanten Vorsorgeleistungen wird redaktionell überarbeitet und unter anderem um die Leistungsbeschreibungen ergänzt.

Ab 1. Juli 2012 werden die Preise für kurortspezifische Leistungen und Maßnahmen der individuellen Gesundheitsförderung im Rahmen von ambulanten Vorsorgeleistungen und Kompaktkuren um 2,9 Prozent erhöht.



## DWIF STUDIE

### Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus in den Heilbädern und Kurorten“

Im Jahr 2006 wurde erstmals eine Studie zum Stellenwert des Tourismus in den bayerischen Heilbädern und Kurorten in Auftrag gegeben. Das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr (dwif) hat die Studie im Jahr 2011, basierend auf den Zahlen des Jahres 2010, fortgeführt. Die Zusammenfassung der Ergebnisse lautet:

- Es ist von rund 65,3 Millionen touristischen Aufenthaltstagen auszugehen. Pro Tag empfangen die Heilbäder und Kurorte in Bayern fast 180.000 Tages- und Übernachtungsgäste.
  - Die durchschnittlichen Tagesausgaben liegen bei 56,50 Euro pro Kopf und weisen eine große Bandbreite zwischen den einzelnen Marktsegmenten auf. Diese reichen von 0 Euro eines Tagesausflüglers, der beispielsweise nur den Kurpark genießt, bis weit über 200 Euro bei Übernachtungsgästen in den gehobenen Beherbergungsbetrieben.
  - Aus der touristischen Nachfrage (Tages- und Übernachtungsgäste) resultieren Bruttoumsätze in Höhe von 3,69 Milliarden Euro.
  - Für die 1. und 2. Umsatzstufe zusammen ergeben sich Einkommenseffekte durch die Tourismuswirtschaft in einer Größenordnung von insgesamt 1,91 Milliarden Euro.
  - Von diesen touristisch relevanten Einkommenseffekten entfallen 68 Prozent auf die direkten Profiteure (1. Umsatzstufe) und 32 Prozent auf die indirekten Profiteure (2. Umsatzstufe).
  - Bei einem gesamten Primäreinkommen von rund 9,05 Milliarden Euro in den bayerischen Heilbädern und Kurorten ergibt sich ein Beitrag des Tourismus (1,91 Milliarden Euro) in Höhe von 21,2 Prozent.
  - Bei einem Einkommensbeitrag von 1,91 Milliarden Euro und einem Primäreinkommen je Einwohner in den bayerischen Heilbädern und Kurorten von durchschnittlich rund 23.327 Euro ergibt sich ein theoretisches Einkommensäquivalent von rund 82.100 Beziehern eines durchschnittlichen Primäreinkommens pro Kopf durch den Tourismus in den Heilbädern und Kurorten Bayerns.
  - Pro Einwohner in den Heilbädern und Kurorten in Bayern ergibt sich jährlich ein Einkommen aus der Tourismuswirtschaft von rund 4.934 Euro.
  - Durch den Tourismus in den bayerischen Heilbädern und Kurorten fließen dem Fiskus insgesamt rund 400 Millionen Euro aus Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer zu.
- Alle wichtigen Zahlen, Daten und Fakten wurden auf einem Faltpapier zusammengefasst, das in der Geschäftsstelle des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. angefordert werden kann.



## Der Tourismusmarkt im Überblick

Segment	Aufenthalts- tage	x	Ausgaben pro Tag und Person	=	Brutto- umsatz
Übernachtungen gewerblich	20,75 Mio.	x	113,10 €	=	2.345,9 Mio. €
Privatvermieter	3,49 Mio.	x	75,10 €	=	262,0 Mio. €
Touristik- und Dauercamping	1,34 Mio.	x	39,90 €	=	53,5 Mio. €
Verwandten- und Bekanntesbesucher	3,7 Mio.	x	24,90 €	=	92,1 Mio. €
Tagesreisen	36,0 Mio.	x	26,00 €	=	936,0 Mio. €

→ Bruttoumsatz: 3.689,5 Mio. €

Quelle: dwif 2011

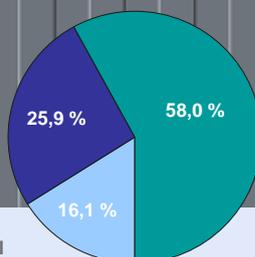
Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

www.rein-ins-gesunde-leben.de

## Vom Tourismus insgesamt profitierende Wirtschaftszweige

Übernachtungsgäste und Tagesbesucher (inkl. VFR)  
- insgesamt 3.689,5 Mio. € -

Dienstleistungen  
894,4 Mio. €



Gastgewerbe  
(Beherbergung und Gastronomie)

2.140,7 Mio. €

Einzelhandel  
594,4 Mio. €

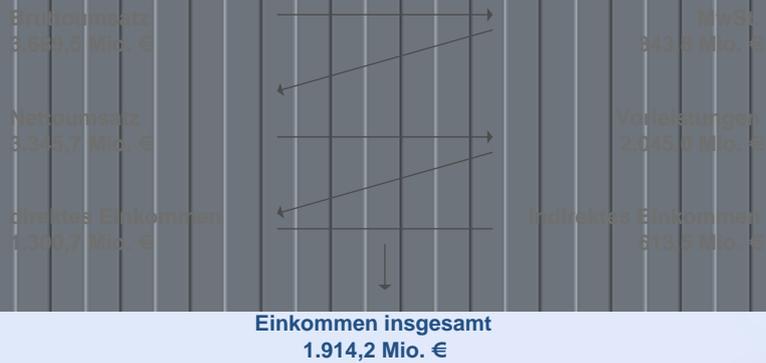
Quelle: dwif 2011

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

www.rein-ins-gesunde-leben.de



## Touristische Umsätze und Einkommenswirkungen



Quelle: dwif 2011

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

www.rein-ins-gesunde-leben.de

## Wirtschaftliche Effekte durch Tourismus



→ Tourismus: wichtiger Wirtschaftszweig mit Wachstumspotenzial

Quelle: dwif 2011

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

www.rein-ins-gesunde-leben.de

## DEUTSCHER HEILBÄDERVERBAND E.V.

Adresse: Deutscher Heilbäderverband e. V.  
Reinhardtstraße 46  
10117 Berlin  
Telefon: 030/246 369 2-12  
Telefax: 030/246 369 2-29  
info@dhv-berlin.de  
www.deutscher-heilbaederverband.de



Präsident: Dr. Gerd Müller  
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, MdB

Geschäftsführer: Markus Schneid

### Delegierte und Ausschussmitglieder im Deutschen Heilbäderverband e.V.

#### Delegierte:

Hubert Seewald, Bad Windsheim	Vertretung: Gabriella Squarra, Bad Reichenhall
Klaus Pelikan, Bad Tölz	Vertretung: Ulrich Glodowski, Bad Heilbrunn
Ottmar Lang, Bad Steben	Vertretung: Georg Overs, Tegernsee
Maximilian Hillmeier, Bad Hindelang	Vertretung: Bianca Keybach, Oberstaufen
Walter Grath, Oberstaufen	Vertretung: Gerald Tretter, Bad Kohlgrub
Sepp Höfer, Bad Feilnbach	Vertretung: Josef Aß, Bad Endorf
Gunter Sauer, Bad Kissingen	Vertretung: Stefan Fredlmeier, Füssen
Martin Mayer, Bad Griesbach	Vertretung: Thomas Beck, Bad Bocklet
Werner Angermüller, Bad Königshofen	Vertretung: Tilmann Kaiser, Bad Abbach
Andrea Schallenkammer, Bad Brückenau	Vertretung: Titus Tesar, Bad Brückenau
Rudolf Weinberger, Bad Füssing	Vertretung: Sepp Barth, Bad Kötzing
Thomas Jahn, Bad Aibling	Vertretung: Florian Hoffrohne, Bad Feilnbach

#### Ausschüsse:

Ausschuss für Begriffsbestimmungen und Prädikatisierung	Maximilian Hillmeier, Bad Hindelang
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Strukturen	Sepp Höfer, Bad Feilnbach
Ausschuss für Sozialrecht	Karl Zettl, Bad Gögging
Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	Professor Dr. Dr. Jürgen Kleinschmidt, München
Ausschuss für Europaangelegenheiten	Gunter Sauer, Bad Kissingen
Ausschuss für PR und Kommunikation	Andrea Schallenkammer, Bad Brückenau



## Aus dem Deutschen Heilbäderverband e.V.

### Gesundheitsforschung der Bundesregierung

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung festgelegten Aktionsfelder bieten speziell in der Präventions- und Ernährungsforschung sowie in der Versorgungsforschung konkrete Anknüpfungspunkte für die Kurortmedizin. Dies erörterte Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan in einem Gespräch mit Präsident Dr. Gerd Müller und Prof. Dr. Christoph Gutenbrunner von der Medizinischen Hochschule Hannover.

### Deutscher Heilbäderverband e. V. auf der ITB

Der Deutsche Heilbäderverband e. V. war im März 2011 wieder mit einem Stand auf der ITB in Berlin vertreten. Die Messe bot Gelegenheit für zahlreiche Gespräche. So wurden beispielsweise die Themen der Kooperation zum Themenjahr „Wellness- und Gesundheitsreisen“ mit Petra Hedorfer, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V., abgestimmt.



Foto: Deutscher Heilbäderverband e.V.

### Neuer Gesundheitstourismus erfordert innovative Angebote

Beim Kongress „Innovativer Gesundheitstourismus“ in Berlin zeigten Ernst Burgbacher, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft, Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr und Präsident Dr. Gerd Müller durch ihren demonstrativen Schulterschluss den Willen, mit einem neuen Ansatz der Zusammenarbeit zur weiteren Stärkung des Gesundheitsreiselandes Deutschland und seiner Heilbäder und Kurorte beizutragen.

Auf dem Fachkongress stellte der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) gesundheitstouristische Produkte und Netzwerke vor und warf einen Blick auf Trends und technische Entwicklungen. Der Kongress bildete zugleich den Abschluss des im Juni 2009 begonnenen DTV-Projektes „Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland“.



Foto: Deutscher Heilbäderverband e.V.

## Aktionsmonat Walken

Unter dem Motto „Gesundheit auf allen Wegen“ wurde am 1. Mai 2011 der Aktionsmonat Walken eröffnet. Über 200 Gesundheitsinteressierte und Walking-Freunde kamen in Bad Kissingen zur Auftaktveranstaltung zusammen. Höhepunkt des Tages war die Ankunft der Teilnehmer, die sternförmig aus den umliegenden Kurorten nach Bad Kissingen walkten. Am Ziel wurden die Teilnehmer des Sternlaufs durch den Bad Kissinger Oberbürgermeister sowie durch den Vizepräsidenten des Deutschen Heilbäderverbandes e.V., Professor Rudolf Forcher, empfangen.



Foto: Deutscher Heilbäderverband e.V.

## Bewilligungspraxis bei Mutter/Vater-Kind-Kuren

Ein Bericht des Bundesrechnungshofes legte offen, dass die Bewilligungspraxis der Krankenkassen bei Mutter/Vater-Kind-Kuren nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Daniel Bahr, Bundesminister für Gesundheit, forderte die Krankenkassen auf, ihre Entscheidungen transparenter zu gestalten sowie die Bewilligungspraxis konstruktiv zu verbessern. Präsident Dr. Gerd Müller mahnte: „Bei medizinischer Notwendigkeit sind Mutter/Vater-Kind-Maßnahmen zu gewähren. Ihre Durchführung ist im Rahmen einer erfolgreichen Prävention und Rehabilitation unerlässlich. Die Bewilligungspraxis der Kassen ist dringend zu überprüfen.“ Die statistische Auswertung der Ablehnungen/Widersprüche der Beratungsstelle im Verbund des Müttergenesungswerkes zum 1. Halbjahr 2011 belegte erneut, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Zahl der Ablehnungen bei den meisten Krankenkassen nochmals an und erreichte bis zu 50 Prozent. Nach wie vor wurden die daraufhin eingelegten Widersprüche in mehr als jedem zweiten Fall erfolgreich beschieden, was die Objektivität der Kassenentscheidungen erheblich in Frage stellt.

## Gesundheit stärken – Prävention fördern!

Bereits zum zweiten Mal richtete der Deutsche Heilbäderverband e.V. gemeinsam mit dem Kneipp-Bund e.V. ein Parlamentarisches Gesundheitsfrühstück im Bundestag aus. Vor über 100 Teilnehmern unterstrichen Dr. Gerd Müller und Marion Caspers-Merk die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels im Gesundheitswesen. Durch gezielte Prävention sei eine Einsparung von 25 bis 30 Prozent der Krankheitsausgaben möglich. In den deutschen Heilbädern und Kurorten sowie in den Kneipp-Vereinen könne in hervorragender Art und Weise auf vorhandenen modernen Konzepten, auf medizinischer Fachkompetenz und Infrastruktur aufgebaut werden.



Foto: Deutscher Heilbäderverband e.V.



## 107. Deutscher Bädertag in Bad Krozingen

Mit dem Motto „The Kur must go on! Wir stärken Gesundheit – Die deutschen Heilbäder und Kurorte“ traf der Deutsche Heilbäderverband e.V. auf den Nerv der aktuellen politischen Diskussion. Die Vorträge und Fachgespräche in Bad Krozingen zeigten deutlich, wie sehr Gesundheit und Prävention zu einem essentiellen Teil unserer Gesellschaft geworden sind und dass die Angebote in den deutschen Heilbädern und Kurorten genau auf die Anforderungen der heutigen Zeit abzielen.

Gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Ernst Burgbacher, MdB, dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für den Bereich Gesundheit, Johannes Singhammer, MdB, der Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses im Deutschen Bundestag, Dr. Carola Reimann, MdB, und der Vorsitzenden des Sozialrechtsausschusses im Baden-Württembergischen Landtag, Bärbli Mielich, MdL, wurden die jeweiligen Präventionskonzepte der Parteien diskutiert. Man war sich einig: die gesundheitliche Prävention muss gestärkt werden – ein Umdenken im Gesundheitswesen ist notwendig.



Foto: Deutscher Heilbäderverband e.V.

## Die Bad Krozinger Erklärung

Mit der Bad Krozinger Erklärung zur Stärkung der Prävention legte der Deutsche Heilbäderverband e.V. ein 10-Punkte-Konzept zum Ausbau der Präventionsleistungen in Deutschland vor. Der Verband fordert, die Heilbäder und Kurorte als Gesundheitskompetenzzentren im Land weiter auszubauen und sie in der Sozialgesetzgebung zu stärken. Darüber hinaus sollten gesunde Ernährung und Bewegung als Lebens Elemente für alle ausgebaut sowie betriebliche Präventionsprogramme entwickelt und gefördert werden.

Die Präventionsstrategie der Bundesregierung sollte die gesetzlichen Präventionsleistungen der Krankenkassen präzise definieren. Zur Finanzierung müsste dabei eine Umverteilung im Rahmen eines Vorsorgebonus für die Krankenkassen, der sich aus dem morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich finanziert, erfolgen. Die derzeitige Summe von weniger als 5 Euro an Präventionsleistungen pro Versicherten und Jahr im Verhältnis zu 3.500 Euro Krankheitskosten pro Versicherten und Jahr zeige das Missverhältnis. Die ambulante Kur mit einem gesetzlich finanzierten Gesundheitscheck mit einem Kostenumfang von etwa 450 Euro sei der ideale Vorsorgeeinstieg für die Versicherten zur Vorbeugung von chronischen Krankheitsbildern.

## Deutsche Kurorte-Gesellschaft für Prävention und Gesundheitstourismus mbH

Die Deutsche Kurorte-Gesellschaft für Prävention und Gesundheitstourismus mbH wurde im Juli 2011 als Service-Gesellschaft des Deutschen Heilbäderverbandes e.V. gegründet. In der Aufbauphase hatte der Geschäftsführer des Verbandes, Markus Schneid, die Führung des Geschäftsbetriebes übergangsweise übernommen. Zum 1. Dezember 2011 wurde Jürgen Kulp zum Geschäftsführer der Deutschen Kurorte-Gesellschaft bestimmt. Hauptaufgabe von Jürgen Kulp wird der Aufbau und die Positionierung des Gesundheitstouristischen Informationsportals (GTI) am Markt sein.

## FINANZEN

### Haushaltsrechnung 2011

	Ansatz 2011	Ergebnis 31.12.2011
<b>Einnahmen</b>		
Mitgliedsbeiträge Kommunen	395.000 €	395.774 €
Mitgliedsbeiträge Kurbetriebe	14.100 €	14.915 €
Seminargebühren	5.000 €	4.650 €
Sonstige Einnahmen		9.118 €
Zinserträge	1.000 €	974 €
Zuschuss Bayerisches Wirtschaftsministerium (Landeswerbeplan)	127.000 €	127.000 €
Entnahme Rücklage Apps-Förderung	267.900 €	267.900 €
Entnahme Rücklage Deckungsausgleich		11.795 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>810.000 €</b>	<b>832.126 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
Löhne und Aufwandsentschädigungen	38.000 €	70.693 €*)
Finanzamt	1.200 €	267 €
Abgaben Krankenkassen	6.600 €	6.465 €
Raumkosten	2.000 €	1.785 €
Versicherungen und Beiträge	1.300 €	2.782 €
Beitrag Deutscher Heilbäderverband e.V.	145.000 €	144.792 €
Fahrzeugkosten	3.000 €	3.021 €
Vermögenserwerb und Abschreibung		1.319 €
Marketing des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.	135.000 €	133.941 €
Marketingbeitrag Deutscher Heilbäderverband e.V.	15.000 €	2.500 €
Werbekostenanteil Bayern Tourismus Marketing GmbH	120.000 €	119.000 €
Repräsentationskosten	500 €	362 €
Bayerischer Heilbädertag	2.000 €	4.999 €
Reisekosten Deutscher Bädertag	5.000 €	5.060 €
Bewirtungskosten	500 €	1.206 €
Reisekosten Vorstand	10.000 €	6.192 €
Reisekosten Marketing	500 €	293 €
PR-Kosten	18.000 €	21.123 €
Förderung Apps	267.900 €	268.788 €
Studie dwif	10.500 €	10.500 €
Portokosten	5.000 €	8.060 €
Internet	1.200 €	1.183 €
Bürobedarf	6.000 €	6.036 €
Fortbildungskosten	5.000 €	2.068 €
Seminarkosten	3.000 €	7.345 €
Steuerberatung	1.500 €	1.652 €
Sonstige Kosten	500 €	600 €
Gebühren Banken	100 €	94 €
Sonstiges	5.700 €	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>810.000 €</b>	<b>832.126 €</b>

\*) Die Personalkosten für das 2. Halbjahr 2010 wurden erst im Februar 2011 in Rechnung gestellt und dadurch erst in 2011 kassenwirksam.



## Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2011

Die Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2011 fand am 25. Juli 2012 in Bad Füssing statt. Die vollständigen Prüfungsunterlagen wurden von Schatzmeister Sepp Höfer bereit gestellt und im Bedarfsfall umfassend erläutert.

### Jahresabschluss 2011

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Sachkonten
- Bankauszüge
- Buchungsbelege

Das Kassenwesen (DATEV-System) wurde von der Steuerkanzlei Freiheit in Bad Feilnbach geprüft und ausgewertet.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung mit den entsprechenden Sachkonten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 wurde stichprobenweise geprüft. Die Bücher sind ordentlich geführt. Die Belege sind geordnet und leicht auffindbar abgelegt. Abweichungen ergaben sich nicht. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2011 führt zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 11.795,29 Euro.

### Feststellungen zu den Einnahme-Positionen

Die Zahlungsmoral der Mitglieder ist wieder lobenswert. Die Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie konnten nicht ausgeschöpft werden. Der Rückzahlungsbetrag betrug 82.839,90 Euro.

### Feststellungen zu den Ausgabe-Positionen

Der Bayerische Heilbäder-Verband ist Gesellschafter der Bayern Tourismus Marketing GmbH. Der Bayerische Heilbäder-Verband unterhält folgende Mitgliedschaften: Health-Care Bayern e.V., Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr (dwif), Landeszentrale für Gesundheit (LZG) und Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw).

Die Internetverbindungen über 1und1 sind überteuert und sollten neu strukturiert werden.

### Ergebnis der Rechnungsprüfung

Der Geschäftsführung sowie dem Schatzmeister des Verbandes kann bestätigt werden, dass die geprüften Geschäftsfälle ordnungsgemäß belegt, verbucht, ausreichend erläutert und sachlich geordnet abgelegt wurden. Buchführung und Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Bad Füssing, 25. Juli 2012

Gotthard Hierbeck, Eging am See  
Rechnungsprüfer

Tilmann Kaiser, Bad Abbach  
Rechnungsprüfer

## Bilanz zum 31. Dezember 2011

	Geschäftsjahr 2011 EURO	Vorjahr EURO
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.846,00	5.165,00
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	83.600,00	83.600,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	116.095,76	394.472,05
	<u>203.541,76</u>	<u>483.237,05</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Rücklagen	64.862,05	64.862,05
II. Gewinnvortrag	150.475,00	131.602,90
III. Jahresfehlbetrag	11.795,29-	18.872,10
<b>B. Verbindlichkeiten</b>		
1. Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 Euro (267.900,00 Euro)	0,00	267.900,00
	<u>203.541,76</u>	<u>483.237,05</u>



## MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Messe f.re.e in München

Der Bayerische Heilbäder-Verband e.V. präsentierte sich mit Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums im Februar 2011 mit einem eigenen Stand auf der Freizeitmesse f.re.e in München. Gemeinsam mit den Wirtschaftspartnern STABY und Dr. Niedermaier Pharma informierte der Bayerische Heilbäder-Verband über aktuelle Gesundheitsthemen. So hat der Verband beispielsweise in Kooperation mit Fitnessprofi Johanna Fellner zehn Tipps für einen gesunden Rücken entwickelt. Im Rahmen der Messe zeigte die Trainerin verschiedene Rückenübungen live auf der Showbühne des Bayerischen Rundfunks, der Gesundheitsbühne von Radio Arabella und am Messestand des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.

### Messe ITB in Berlin

Im März 2011 war der Bayerische Heilbäder-Verband e.V. mit einem eigenen Counter am Stand der Bayern Tourismus Marketing GmbH auf der Messe ITB in Berlin vertreten. Gemeinsam mit dem Verlag Travel House Media präsentierte der Verband zu Messebeginn den neuen Merian guide „Touren und Kuren in Bayern“. Der Reiseführer bietet Orientierung über das vielfältige Angebot, das Bayern in Sachen Gesundheitsurlaub zu bieten hat und enthält Ausflugstipps, gastronomische Empfehlungen und Freizeitaktivitäten. Hilfreiche Informationen zum Thema „Die richtige Kur für jedermann“ sowie ein Medical-Wellness-ABC runden die Ausgabe ab.



Foto: Messe München



Foto: Marcus Volk



Foto: Marcus Volk



Foto: Marcus Volk

## WeilVital-Präventiv – Rein ins Gesunde Leben

Bereits seit September 2007 führt die Bayern Tourismus Marketing GmbH im Auftrag des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. und mit Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums die Kampagne WeilVital-Präventiv – Rein ins gesunde Leben durch. Ziel der Kampagne ist es, Menschen im mittleren Altersbereich anzusprechen und die bayerischen Heilbäder und Kurorte als Begleiter für ein gesundes Leben darzustellen. Im Jahr 2011 stand das Thema Rückengesundheit im Mittelpunkt der Marketingaktivitäten.

Gemeinsam mit Fitnessprofi Johanna Fellner entwickelte der Bayerische Heilbäder-Verband e.V. ein Poster mit Übungen und nützlichen Tipps für einen gesunden Rücken sowie den TOP 10 Rückenangeboten der bayerischen Heilbäder und Kurorte.

- Gesamtauflage des Posters: 30.000 Stück
- Verteilung des Posters auf den Messen f.re.e und ITB
- Versand auf gezielte Anfragen durch den Bayerischen Heilbäder-Verband e.V. und die Bayern Tourismus Marketing GmbH
- Videos der Rückenübungen von Johanna Fellner im Internet
- Online-Bewerbung über [www.katalog-kiosk.de](http://www.katalog-kiosk.de)
- Online-Bewerbung über eine E-Kampagne in Kooperation mit der Werbeagentur Wesemann unter [www.kurs-bayern.de](http://www.kurs-bayern.de)
- Sonder-E-Mail-Newsletter an rund 7.000 Abonnenten
- eKampagne mit Landingpage; Online-Bewerbung auf [feierabend.de](http://feierabend.de), [gmx.de](http://gmx.de), [web.de](http://web.de), [t-online.de](http://t-online.de), [google.de](http://google.de) sowie auf der Startseite von [www.bayern.by](http://www.bayern.by)
- Print-Bewerbung durch Advertorials in folgenden Medien:
  - Heine Club Magazin (126.000 Auflage)
  - Apotheken Umschau (4 Millionen Auflage)
  - IHK-Supplement B4B (1 Million Auflage)
  - Focus, TB Nielsen 4 (129.000 Auflage)
  - SZ wohlfühlen Magazin (450.000 Auflage)

SZ wohlfühlen Magazin

Eine Sonderveröffentlichung der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

### Bad Gögging

Dreifach g'wand – vielfach präventiv! Das sagt sich so leicht. Erst steht aber, dass es kaum einen Kurort in Bayern gibt, in dem die drei anerkanntesten Naturheilmittel „Schwefel“, „Moos“ und „Thermalwasser“ gleichzeitig vorkommen. Die Schwefelquellen haben schon die alten Römer genutzt – für ihre Gelenke, die Haut oder gegen die Gicht. Das Moos vielleicht auch schon. Die Bad Gögginger hegen und pflegen ihr Moos, damit die Wirtse auch wirklich bis weit in dieses Jahrhundert hinein gesichert sind. Und die heilkräftige Thermalquelle spült nicht nur eines der schönsten Bäder im westlichen Europa, sondern auch die Wellness-Bereiche des großen Hotels.

**Dreifach g'wand (in einer Ferienwohnung/Appartement) p. R ab € 38,-**  
 4 x 10' R Kurhaltnag (Freibad) nicht bei Buchung der Kat. „Ferienwohnung“; 2 x Med. Untersuchung, Beratung, Betreuung; 3 x Wasenzyklen im Therapiebad incl. Besuch Tennishallen sowie Thermal-Erholungsbad zu je 2,5 Std.; 2 x Thermal-Erholungsbad zu je 2,5 Std.; 3 x Muskuläres Aufbautraining an Geräten; 2 x Rückenmasse; 2 x Naturmoospackung (Naturmoorvolbad Aufpreis je R €) oder Naturschwefelnebenanwendung

**Informationen:** Tourist-Information Bad Gögging  
 Heilgärtnerstr. 5, 93333 Bad Gögging, Tel. 09445/9575-0, Fax 09445/9575-33  
[www.bad-goegging.de](http://www.bad-goegging.de), [tourismus@bad-goegging.de](mailto:tourismus@bad-goegging.de)

---

### Bad Füssing

**Reiseziel: Gesundheit – Machen Sie sich fit für's Frühjahr in Bad Füssing**  
 Bad Füssing im Bayerischen Golf- & Thermenland umweilt der Dreifloßstadt Passau ist ein Geheimtipp für Ihre Gesundheit. Erleben Sie die heilsamen Kräfte des legendären Bad Füssinger Thermalwassers bei Gelenkschmerzen, Wirbelsäulenerkrankungen und anderen orthopädischen Beschwerden. Genießen Sie optimale medizinisch-therapeutische Betreuung, ausgezeichnete Präventions- und Wohlfühlmöglichkeiten sowie unzählige Freizeitangebote, eine herrliche Naturlandschaft und nette Gastgeber.

**Machen Sie Ihren Rücken fit mit dem Paket „Fit im Job“ p. R. im DZ ab € 395,-**  
 7 DZ incl. Kurkarte, 5 x Thermalbadepark, 5 x Rückenschule oder Wirbelsäulengymnastik, 1 x biototal BewegungsParcours und 6 x Tai Chi Chuan

**Mehr Informationen:** Kur- & Gästeservice Bad Füssing  
 Rathausstraße 8, 94072 Bad Füssing, Tel. 08331/975580, Fax 08331/21547  
[tourismus@badfuessing.de](mailto:tourismus@badfuessing.de), [www.badfuessing.de](http://www.badfuessing.de)

WeilVital-Präventiv: Rein ins gesunde Leben!



## Rein ins gesunde Leben

### Bayern: Fit mit gesundem Urlaub

In malerischer Umgebung die Seele baumeln lassen, bewusst gesunde Küche genießen und mit sanften Workouts in Schwung kommen: Das steigert nicht nur Ihr Wohlbefinden, sondern trägt auch zum Erhalt Ihrer Gesundheit bei. Mit WellVital-Preventiv bieten Bayern Heilbäder und Kurorte qualitativ hochwertige Präventionsangebote, die Ihnen dabei helfen leistungsfähig, entspannt und fit zu bleiben. Das breit gefächerte Angebot um-

fasst sowohl Ernährungskurse zur Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung, als auch Entspannungskurse zum Stressabbau etwa durch Yoga oder autogenes Training. Auch fundierte Fitnesskonzepte wie Nordic Walking und Wirbeltherapie-gymnastik gehören zum Programm. Viele der WellVital-Preventiv-Angebotspakete sind nach den Vorgaben des § 20 SGB V gestaltet und werden deshalb mit bis zu 150 Euro pro Jahr bezuschusst. Damit unterstützen die Krankenkassen Ihr Engagement für die eigene Gesundheit.

### Immer noch Rückenschmerzen?

Jeder Zweite in Deutschland leidet an Rückenschmerzen. Das muss aber nicht sein! Mit gezieltem Training und den richtigen Tipps vom Profi machen Sie Ihren Rücken stark für die Belastungen des Alltags. Die 10 besten Rückenübungen für zuhause finden sich auf dem neuen WellVital-Preventiv-Rückenposter, das jetzt kostenfrei bestellt werden kann. Fitnesskone Johanna Fellner zeigt darin die effektivsten Übungen für einen starken Rücken. Der Clou dabei: Zu jeder Übung gibt es eine Videoanleitung, die man via Smartphone oder Internet kostenlos abrufen kann. Ergänzt werden die Übungen mit den besten Rückenangeboten aus ganz Bayern. In den Händen der bayerischen Gesundheitsprofis sind Sie bestens aufgehoben – egal, ob Sie mit begleitendem Training Ihren Rücken stärken oder ihn einfach mal mit einer Entspannungsmassage etwas Gutes tun möchten.

Weitere Infos zu Bayerns Heilbädern und Kurorten erhalten Sie über:  
Bayerischer Heilbäder-Verband e. V.  
Rathausstraße 6-8  
94072 Bad Füssing  
Telefon: 08531 975590  
info@gesund-leben.de  
www.gesund-leben.de  
www.rein-ins-gesunde-leben.de

Mit dem Coupon am Heften können Sie einfach, bequem und kostenlos alle Prospekte anfordern.



32 EXCLUSIV

UNTERWEGS



Außenpool der Thermo »Vital Spa« mit Quellwasser.



Die »Heliquellen-Lounge« im Staatsbad von Bad Brückenau.

### Bad Brückenau – Quelle für exklusive Lebenskraft

In Zeiten wechselnden Leistungsdrucks wird es für viele Menschen immer wichtiger »etwas Gutes« für sich zu tun. Erleben Sie kleine Auszeiten in intakter Natur mit persönlichen Genussmomenten und genießen Sie das Wohlbefinden, das die positiven Kräfte unserer Heilwässer in Ihnen wecken. Gut erholt und voller Energie sind Sie besser gerüstet für die Aufgaben des Alltags. Bad Brückenau hat eine lange Tradition als Gesundheitsstandort. Sieben

Heilquellen, die Geschichte als Königbad König Ludwigs I. und sechs Kliniken und Sanatorien zeugen von Erfahrung und Kompetenz beim Umgang mit dem wichtigsten Gut. Von klassischen Massagen über Heilquellen-Wannenbäder bis zu fernöstlichen Meditations- und Bewegungsformen spannt sich der Angebotsreichtum des Heilbades. Auch für gesunde Ernährung und Stressabbau finden Sie motivierende Anregungen und Teilnahmemöglichkeiten.

#### »Bad Brückenauer Lebenskraft«

- 2 x Rückenschule
- 3 x Naturumpackung
- 3 x Massage
- 3 x Bad im Siebener Heilwasser
- 2 x Kranksengymnastik
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Gästekarte – Vorteilskarte für die Dauer Ihres Aufenthaltes
- Extra für Club:
- Ein Paar Bad Brückenauer Flipflops und ein Bad Brückenauer Badetuch.

378,- €

ab p. P. im DZ  
Bezuschussung durch die Krankenkasse ist unter Umständen möglich, bitte sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse

#### Buchung & Information

Tourist-Information  
Altes Rathaus  
Alter Rathausplatz 1  
97769 Bad Brückenau  
Telefon 09741 804-11 oder -3669  
Fax 09741 69 04  
E-Mail: tourismus@bad-brueckenau.de  
www.bad-brueckenau.de

#### »Gesund & Glücklich«

- 4 x Aquafit, erfrischendes Sportprogramm à 45 Min.
- 4 x Intensive Dynamik: Rückenfit à 45 Min.
- 4 x Anti-Stress: progressive Muskelrelaxation à 90 Min.
- 1 x waltheises »Zugang« oder »Fünf-Flüster-Yoga« – je nach Verfügbarkeit à ca. 50 Min.
- 1 x Heusäckchen-Kräuter-Stampelmassage für den Rücken
- 1 x frisch gepresster Obst- oder Gemüsesaft
- Täglicher Eintritt in die Thermo »Vital Spa« inkl. Sauna- und Fitnesswelt
- »Bad Brückenauer Natur-Champagner« aus den Heilquellen, so oft und so viel Sie mögen
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Extra für Club:
- Ein Paar Bad Brückenauer Flipflops und ein Bad Brückenauer Badetuch.

549,- €

ab p. P. im DZ  
Bezuschussung durch die Krankenkasse möglich

Buchung & Information  
Staatliche Kurverwaltung  
Eisabteihof  
97769 Bad Brückenau  
0800 9911999  
E-Mail: staatsbad@badbrueckenau.com  
www.badbrueckenau.com

EXCLUSIV 33

## Heine Club Magazin



### ■ BAYERNS HEILBÄDER UND KURORTE

## REIN INS GESUNDE LEBEN

In Bewegung sein und in Bewegung bleiben – die große Herausforderung einer mobilen Gesellschaft. Bayerns Heilbäder halten Sie fit dafür.

#### KONTAKTDATEN

Heilbäder, Kurorte und Gesundheitsangebote erhalten Sie über:

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.  
Rathausstraße 6-8  
94072 Bad Füssing  
Tel.: 08531 975590  
Fax: 08531 975185  
info@gesund-leben.de  
www.rein-ins-gesunde-leben.de  
www.gesund-leben.de

Gesundheitsurlaub liegt im Trend. Die passenden Angebote dazu haben die bayerischen Heilbäder und Kurorte parat: Individuell zugeschnittene Präventionsprogramme zu den drei großen Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung. Ob Nordic-Walking-Wochenende oder Entspannungseminar unter dem Motto »WellVital-Preventiv – Rein ins gesunde Leben« werden qualitätsgesicherte Programme mit attraktiven Kursen präsentiert, mit deren Hilfe Sie länger leistungsfähig, entspannt und fit bleiben und somit aktiv etwas für Ihre Gesundheit tun.

#### IMMER NOCH RÜCKSCHMERZEN?

Jeder Zweite in Deutschland leidet an Rückenschmerzen. Das muss aber nicht sein! Mit gezieltem Training und den richtigen Tipps vom Profi machen Sie Ihren Rücken stark für die Belastungen des Alltags. Bayerns beste Rückenangebote sind die 10 besten Rückenübungen für zuhause finden sich auf dem neuen WellVital-Preventiv-Rückenposter, das jetzt kostenfrei bestellt werden kann. Fitnesskone Johanna Fellner zeigt darin die effektivsten Übungen für einen starken Rücken. Der Clou dabei: Zu jeder Übung gibt es eine Videoanleitung, die man via Smartphone oder Internet kostenlos abrufen kann.

In den Händen der bayerischen Gesundheitsprofis sind Sie bestens aufgehoben – egal, ob Sie mit begleitendem Training Ihren Rücken stärken oder ihn einfach mal mit einer Entspannungsmassage etwas Gutes tun möchten.

Für einen Echten Vorgeschmack auf die Rückenübungen erwarten Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone!



388 MITTELSTAND #1 | 2011 WWW.388MITTELSTAND.DE

ADVERTORIAL

IHK-Supplement B4B



EXTRA

Bayerns Heilbäder und Kurorte

## Rein ins gesunde Leben



Gesund bleiben mit WellVital-Präventiv - Bayerische Bilderbuchlandschaften, kostbare Heilschätze der Natur und eine Atmosphäre des Aufgehobenseins in erfahrenen Händen

In malerischer Umgebung die Seele baumeln lassen, bewusst gesunde Küche genießen und mit sanften Workouts in Schwung kommen: Das steigert nicht Ihr Wohlbefinden, sondern trägt auch zum Erhalten Ihrer Gesundheit bei. Mit WellVital-Präventiv bieten Bayerns Heilbäder und Kurorte qualitätsgeprüfte Präventionsangebote, die Ihnen dabei helfen leistungsfähig, entspannt und fit zu bleiben. Das breit gefächerte Angebot basiert auf den drei großen Säulen Bewegung, Entspannung und Ernährung. Die WellVital-Präventiv-Angebote umfassen sowohl Ernährungskurse zur Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung, als auch Entspannungskurse zum Stressabbau etwa durch Yoga oder autogenes Training. Auch fundierte Fitness-Konzepte wie Nordic Walking und Wirbelsäulengymnastik gehören zum Programm. Wussten Sie, dass Ihr Einsatz für die eigene Gesundheit von den Krankenkassen

unterstützt wird? Viele der WellVital-Präventiv-Arrangements sind nach den Vorgaben des § 20 SGB V gestaltet und werden deshalb mit bis zu 150 Euro pro Jahr von den Kassen bezuschusst. Nachfragen lohnt sich!

### Immer noch Rückenschmerzen?

Jeder Zweite in Deutschland leidet aufgrund von Bewegungsmangel an Rückenschmerzen. Das muss aber nicht so bleiben! Denn mit gezieltem Training und den richtigen Tipps von Profis machen Sie Ihren Rücken wieder stark für die Belastungen des Alltags. Die 10 besten Rückenübungen für zuhause finden sich auf dem neuen WellVital-Präventiv-Rückenposter, das jetzt kostenfrei bestellt werden kann. Die Fitness- und Gesundheitsexpertin Johanna Fellner zeigt darin die effektivsten Übungen für einen starken Rücken. Ergänzt werden die

Übungen mit den besten Rückenangeboten aus ganz Bayern. In den Händen der bayerischen Gesundheits-Profis sind Sie bestens aufgehoben - egal ob Sie mit begleitetem Training Ihren Rücken stärken oder ihn einfach mal mit einer Entspannungsmassage etwas Gutes tun möchten. Die bayerischen Kurorte und Heilbäder freuen sich auf Sie.



Weitere Informationen: [www.rein-ins-gesunde-leben.de](http://www.rein-ins-gesunde-leben.de)

## Rundum gesunder Urlaub

<p><b>1</b> Tel. 0800 19761607 <a href="http://www.baderland.bayernschweiz.de">www.baderland.bayernschweiz.de</a></p> <p><b>In einem Bad zu Gast, in 5 Bädern willkommen.</b> Gesunde Spa-Woche inkl. EXTRAS p.P. im DZ ab € 160,-</p>	<p><b>2</b> Tel. 09741 934-11 <a href="http://www.bad-brueckenaue.de">www.bad-brueckenaue.de</a></p> <p><b>Brückenauser Lebenskraft</b> Nutzen Sie den Aufenthalt um etwas Gutes für sich zu tun. 7 ÜP ab € 378,- p.P./DZ</p>	<p><b>3</b> Tel. 09288 91900 <a href="http://www.bad-dibben.de">www.bad-dibben.de</a></p> <p><b>Romantisch, natürlich, gesund</b> Verwöhnen Sie sich mit 2 ÜP, 1x Thermo 14 Aromen-Wellness-Massage ab € 99,-</p>	<p><b>4</b> Tel. 0800 7263533P <a href="http://www.bad-dietrich.de">www.bad-dietrich.de</a></p> <p><b>Schuppenpark</b> - Genießen Sie die wärmende Kraft der Natur, ZUVPP inkl. Moorwendungen p.P. im DZ ab € 379,-</p>
<p><b>5</b> Tel. 0800 0928007 <a href="http://www.bad-langenau.de">www.bad-langenau.de</a></p> <p><b>Verwehstage</b> - Tun Sie Gutes für Körper, Geist und Seele mit großem Wellnesspaket 3 ÜP ab € 180,-</p>	<p><b>6</b> Tel. 0800 0954566 <a href="http://www.bad-ludwig.de">www.bad-ludwig.de</a></p> <p><b>Zum Kneipieren!</b> Individuelles Gesundheitsprogramm und 6 med. Thermalbegrüßungsbäder: 7 ÜP ab € 285,-</p>	<p><b>7</b> Tel. 0800 198001 <a href="http://www.bad-aibling.de">www.bad-aibling.de</a></p> <p><b>Besuchen Sie das Moor- &amp; Thermalheilbad Bad Aibling</b> - 2 ÜP/1*Hotel, 4 Std. Thermo, p.P./DZ schon ab € 94,-</p>	<p><b>8</b> Tel. 0800 1446 <a href="http://www.bad-felbach.de">www.bad-felbach.de</a></p> <p><b>Kleines Moorpackerl</b> - 3 x Moorwellbad, 1x balneologische Untersuchung, 3x Großmassagen ab € 166,-</p>
<p><b>9</b> Tel. 08521 665242 <a href="http://www.schneppenbergparkland.com">www.schneppenbergparkland.com</a></p> <p><b>Gesundheitswoche</b> - Mit der Kraft von Alpenluft und Sonne - Erholung auf 6 Übernachtungen - 109 p.P. ab € 389,-</p>	<p><b>10</b> Tel. 0800 179970 <a href="http://www.bad-puch.de">www.bad-puch.de</a></p> <p><b>Rückenglück</b> - Lernen Sie während einer Woche alles, was Ihrem Rücken dauerhaft gut tut. 7 ÜP ab € 269,-</p>	<p><b>11</b> Tel. 0800 0899355* <a href="http://www.schlaggg.de">www.schlaggg.de</a></p> <p><b>Glutentfreie Ferienangebote</b> für Ziliakbetroffene. Ausgewählt durch den Deutschen Tourismusverband.</p>	<p><b>12</b> Tel. 0800 93000 <a href="http://www.bierstaefen.de">www.bierstaefen.de</a></p> <p><b>Schrot &amp; Vital</b> - Abnehmen - Entgiften - Wohl fühlen. Glücksmomente erleben mit der Schrotbäur 7 ÜVP ab € 336,-**/Hotel</p>
<p><b>13</b> Tel. 0853 3197550 <a href="http://www.rein-ins-gesunde-leben.de">www.rein-ins-gesunde-leben.de</a></p> <p><b>WellVital-Präventiv</b> Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. Rathausstraße 6-8, 94072 Bad Füssing Tel.: 0853497550 • <a href="mailto:info@gesund-bayern.de">info@gesund-bayern.de</a></p>	<p><b>14</b> <b>Gesamtübersicht Bayerns Heilbäder und Kurorte</b></p>	<p><b>15</b> <b>WellVital-Präventiv Rückenübungsposter</b></p> <p>Gratis-Prospekte ankreuzen, Coupons ausschneiden und auf blanketer Postkarte einstecken an: Katalog-Service-Center Service-Nr. 3660 Postfach 31013 31729 Rinteln</p>	<p><b>WellVital-Präventiv: Rein ins gesunde Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuchte Programme in bayerischen Heilbädern</li> <li>- Qualitätsgesicherte Module für individuelle Ansprache</li> <li>- Aktive Gesundheitsvorsorge bei Partnern des Vertrauens</li> </ul> <p>» Kostenloses Informationsmaterial anfordern!</p>

## Apotheken Umschau

ANZEIGE



Den Rücken stärken Mit gezielten Übungen und Massagen Schmerzen vorbeugen

## Rein ins gesunde Leben

Erholung und Anregung Bayerns Heilbäder und Kurorte sorgen für Ihr Wohlbefinden - im Urlaub und zuhause

Wenn im Urlaub etwas für die Gesundheit tun will, ist hier genau richtig: Die bayerischen Heilbäder und Kurorte haben die passenden Angebote parat - individuell zugeschnittene Präventionsprogramme zu den drei großen Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung. Ob Nordic-Walking-Aktivwoche oder Entspannungseminar: Unter dem Motto „WellVital-Präventiv - Rein ins gesunde Leben“ werden qualitätsgesicherte

Programme mit attraktiven Kursen präsentiert. Mit Hilfe dieser Angebote bleiben Sie länger leistungsfähig, entspannt und fit - und tun aktiv etwas für Ihre Gesundheit.

**Stark für den Alltag:** Wichtig sind vor allem geeignete vorbeugende Maßnahmen, zum Beispiel gegen die „Volkskrankheit“ Rückenschmerzen. Jeder Zweite in Deutschland leidet darunter. Das muss aber nicht sein! In den Händen der bayerischen Gesundheits-Profis sind Sie bestens aufgehoben - ob Sie Ihren Rückenmuskeln einfach mal mit einer entspannenden Massage etwas Gutes tun oder sie mit begleitetem Training stärken möchten. Unternehmen Sie schon zuhause den ersten Schritt, um Rückenschmerzen vorbeugen und bestellen Sie gleich das Rückenübungsposter: Mit gezielten Übungen und den richtigen Tipps machen Sie Ihren Rücken flexibel und stark für die Belastungen des Alltags.



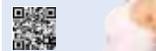
Im Trend: Schöne Landschaften, gesundes Klima - das ist Gesundheitsurlaub in Bayern

## WellVital-Präventiv dem Rücken zuliebe

Bayerns beste Rückenangebote sowie die 10 besten Rückenübungen für zuhause finden Sie auf dem neuen WellVital-Präventiv-Rückenposter: Fitness-Expertin Johanna Fellner zeigt die effektivsten Übungen für einen starken Rücken. Das kostenlose Poster können Sie unter Tel. 0853 3197550 bestellen - oder einfach im Internet: [www.rein-ins-gesunde-leben.de](http://www.rein-ins-gesunde-leben.de)



Ein starker Rücken und eine funktionstüchtige Wirbelsäule geben Kraft und Wohlbefinden. Ob „Rückenretter“ oder „Selbsthülfe“, nehmen Sie sich ein wenig Zeit für diese Übungen - es lohnt sich! Und damit Sie von Anfang an richtig trainieren, hat das Rückenübungsposter noch einen besonderen Clou: Zu jeder Übung gibt es eine Videoanleitung, die man via Smartphone oder Internet gratis abrufen kann. Kleiner Vorgeschmack: Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone!



**Fitness-Expertin Johanna Fellner** zeigt Ihnen auf dem Rückenposter zehn Übungen für einen starken Rücken



Focus, TB Nielsen 4



## Marketingbudget 2011

### Ausgaben

Maßnahme	Kosten netto	Anteil BHV* netto	Co-Finanzierung netto
Basisbroschüre	6.044 €	6.044 €	
Messen f.re.e und ITB	44.437 €	39.437 €	5.000 €
Pflege und Weiterentwicklung Internet, SEO, Google Ads	118.305 €	115.305 €	3.000 €
Heilbädertour	15.557 €	15.557 €	
by.TM Leistungen (Personal, Marketingservice,...)	45.000 €	45.000 €	
Sonstiges (Reisekosten, DTV Beitrag,...)	22.243 €	22.243 €	
Merian Reiseführer	35.343 €	18.993 €	16.350 €
Kurflyer und Poster	18.078 €	18.078 €	
Medienkooperationen	116.561 €	55.461 €	61.100 €
Angebotsbroschüre	10.995 €	10.995 €	
Responsehandling	963 €	- 1.354 €	2.316 €
WellVital Basis	16.500 €	16.500 €	
Pressearbeit, Pressemappen, Displays	37.870 €	37.870 €	
Online-Kampagne	55.608 €	29.008 €	26.600 €
Multiplikatoren allgemein/Wirtschaftspartner	400 €	400 €	
Reiseveranstalter	5.600 €	5.600 €	
WellVital-Präventiv Rückenkampagne	33.644 €	9.644 €	24.000 €
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>583.147 €</b>	<b>444.781 €</b>	<b>138.366 €</b>

\* inklusive Fördermittel des Bayerischen Wirtschaftsministeriums

### Einnahmen

Einnahmen	netto
Übertrag von 2010	179.000 €
Basisfinanzierung Wirtschaftsministerium	127.000 €
Marketing-Eigenmittel BHV	100.000 €
Sondermittel Wirtschaftsministerium	100.000 €
Sondermittel Gesundheitsfinder/Relaunch in 2011	39.700 €
Sondermittel u. a. Heilbädertour in 2011	60.000 €
Co-Finanzierung Mitglieder und Wirtschaftspartner	138.366 €
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>744.066 €</b>

<b>Übertrag nach 2012</b>	<b>160.919 €</b>
---------------------------	------------------

## Entwicklung der Marke „Gesundes Bayern“

Zur Entwicklung der Marke „Gesundes Bayern“ wurde im Januar 2011 ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Am 3. März 2011 präsentierten sieben Agenturen ihre Ideen und Konzepte in Bad Tölz. Die beiden favorisierten Agenturen stellten ihre Konzepte in der Mitgliederversammlung in Bad Endorf vor. Die Werbeagentur Mackat aus Berlin erhielt die meisten Stimmen und bekam letztlich den Auftrag.

Der Internetauftritt des Bayerischen Heilbäder-Verbandes wird ebenfalls neu gestaltet. Mit einem Indikationen- und Gesundheitsfinder möchte der Verband das komplette Angebotsspektrum der bayerischen Heilbäder und Kurorte erfassen und für Gäste und Patienten benutzerfreundlich aufbereiten. An der Umsetzung dieses Projektes arbeiten die Firmen infomax und Enzian.

Die Markteinführung von „Gesundes Bayern“ ist für Februar 2012 geplant.

### Ziele der neuen Marke:

1. Offensive Vermarktung der bayerischen Heilbäder und Kurorte als qualitätsvolle, prädikatisierte Gesundheits- und Kurdestinationen
2. Offensive Vermarktung der Angebote, Dienstleistungen und Produkte des Gesundheits- und Kurnetzwerkes
3. Stärkung der Identität der bayerischen Heilbäder und Kurorte
4. Steigerung des Bekanntheitsgrades der bayerischen Heilbäder und Kurorte sowie deren Heilwirkung und Angebote
5. Steigerung des selbstzahlenden Gesundheits- und Kurklientels
6. Entwicklung und Anpassung von allen geeigneten Kommunikationsmedien/-maßnahmen sowie Marketingaktionen

### Leitlinien der neuen Marke:

Die bayerischen Heilbäder und Kurorte ...

- ... sind prädikatisierte und qualitätszertifizierte Gesundheitsurlaubsdestinationen.
- ... stehen für ortsgebundene, regionale, natürliche Heilmittel und Heilverfahren sowie sanfte Kur-Medizin.
- ... sind kompetente Zentren für Prävention, Gesundheit, Kur und Rehabilitation auf Grundlage der Kurort-Qualitätsstandards für die natürlichen, wissenschaftlich anerkannten Heilmittel.
- ... bieten individuelle Beratung und nehmen sich Zeit für persönliche Betreuung.
- ... tragen durch Erfahrung, Tradition und Innovation zu Wohlbefinden, Erholung und Regeneration von Körper, Geist und Seele bei.
- ... sind in landschaftlich herrlicher Umgebung eingebettet.
- ... wirken durch ihre kurspezifische einzigartige Architektur und Gestaltung als Kraftquellen der Lebensfreude und Gesundheit.
- ... stehen für hohe Lebensqualität, aktives und persönliches Gesundheitsmanagement und nachhaltige Gesundheitsimpulse.
- ... bieten ein interdisziplinäres Netzwerk von Gesundheitsdienstleistungen für alle Heilanzeigen/Indikationen.
- ... sind Trainingszentren für gesunden Lebensstil.

Die Marke „Gesundes Bayern“...

- ... steht für alle Mitglieder des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.
- ... steht für die Positionierung und Profilierung der bayerischen Heilbäder und Kurorte im Gesundheits- und Kurtourismus sowie im Sozialversicherungsbereich.
- ... stellt die Qualitäten, Besonderheiten, Prädikate und Stärken der bayerischen Heilbäder und Kurorte inhaltlich und emotional heraus.

Der Bayerische Heilbäder-Verband e.V. und seine Mitglieder...

- ... leisten einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung des bayerischen Tourismus.
- ... sorgen für Kostensenkung im Gesundheits- und Sozialsystem.
- ... sind kompetente Ansprechpartner für und in Gesundheitsregionen.
- ... sind Impulsgeber für eine moderne und zukunftsfähige Gesundheitspolitik.
- ... sehen sich als Gesundheits-Beratungsstelle für Patienten und Verbraucher.



Auch im Jahr 2011 wurde die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in die Bereiche Marketing und Verbandspolitik aufgeteilt und von Bayern Tourismus Marketing GmbH und Concilius AG begleitet.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Marketing (Bayern Tourismus Marketing GmbH)

### Pressemitteilungen

- Terminankündigung zur f.re.e
- Übungen und Urlaubsangebote für einen gesunden Rücken
- Vorstellung des MERIAN Reiseführers „Touren und Kuren in Bayern“
- Gesundheitstourismus als Chance für die Stärkung des ländlichen Raums

### Heilbädertour von Staatssekretärin Katja Hessel

- Organisation der Reise
- Versand einer Pressemitteilung an überregionale Medien
- Schaltung eines Materndienstes für Bayern
- Presseeinladung und Presstext (Vorlagen) für die regionalen Medien vor Ort

### Pressegespräche und Pressekonferenzen

- Pressegespräch auf der ITB Berlin zur Vorstellung des MERIAN Reiseführers
- Individuelle Pressegespräche auf der ITB Berlin
- Integration in Pressekonferenz der Bayern Tourismus Marketing GmbH in Wien
- Integration in Redaktionstour der Bayern Tourismus Marketing GmbH
- Organisation der individuellen Pressereise von Bettina Hagen zum Thema Kneipp
- Integration der Themen Thermalwasser und Kneipp beim Saisonauftakt 2011

### Sonstiges

- Permanentes Mediapitching
- Social Media



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verbandspolitik (Concilium AG)

### Einladungsmanagement

Presseeinladungen, Pressemappen und Pressegespräche für:

- Jahrespressekonferenz „Tourismus 2010“ auf der f.re.e
- Bad Endorfer Tage
- 65. Bayerischen Heilbädertag in Bad Windsheim

### Pressemitteilungen

- Gastgewerbe und Heilbäder verstärken Kooperation
- Startschuss für bayernweites Projekt zur Gesundheitsvorsorge
- Zahl der Übernachtungen in den bayerischen Heilbädern und Kurorten steigt
- Verstärkte Kooperation mit dem Heilbäderverband Baden-Württemberg
- Offizielles Thema der Bayerischen Gesundheitswirtschaft: Kur- und Heilbäder
- Bad Endorfer Tage: Diskussion über die Zukunft der Kur
- Ringen um die kassenbezuschusste ambulante Kur
- Die Kur hat Zukunft!
- Aktuelle Zahlen zu Mutter-Kind-Kuren schlagen Alarm
- Bayerischer Heilbäder-Verband freut sich auf Daniel Bahr
- Kurzahlen sinken auch in Bayern weiter drastisch
- Neue Chancen für die Kurorte durch Boom im Gesundheitstourismus
- Unterstützung für pflegende Angehörige gefordert
- Kurtaxe und Kurbeitrag sind in Bayern Qualitätssiegel
- Pschierer: „Kurorte werden Kompetenzzentren für gesunden Lebensstil“
- Kooperation mit der bayerischen Patientenbeauftragten vereinbart
- Kuren im Ausland belasten den Steuerzahler
- Vorstandssitzung des Bayerischen Heilbäder-Verbandes in Bad Gögging
- Betrieblich geförderte Kuren gegen Burnout-Syndrom
- Handy-Apps der bayerischen Heilbäder und Kurorte sind online
- Bayerischer Heilbäder-Verband vermisst Kur in Söders Regierungserklärung
- 65. Bayerischer Heilbädertag in Bad Windsheim
- Vorsitzender Holetschek: „Kassen verursachen Zwei-Klassen-Medizin“
- Gesundheitsminister Huber: „Bayern muss Bäderland Nummer 1 bleiben“
- Zukunftsfähiges Präventionsgesetz gefordert
- Förderprogramm für bayerische Heilbäder und Kurorte

### Maßnahmen zur Positionierung des Verbandes

- Erstellung einer Fachinformation für Journalisten zum Thema ambulante Vorsorgeleistungen
- Recherche zur Qualität von Kuren im Ausland
- Vorschläge für Flyer des Bayerischen Heilbäder-Verbandes zur politischen Positionierung
- Erarbeitung von Fragen für Verbände-Monitor der vbw
- Erstellung eines redaktionellen Beitrags für das Magazin Health & Care
- Erstellung eines Kommentars für die Zeitung K.U.R.
- Koordinierung des Interviews mit Staatssekretär Franz Josef Pschierer
- Erstellung von Präsentationen für Pressekonferenzen anlässlich f.re.e und ITB



## STATISTIKEN

### Übernachtungen und Gästekünfte nach Sparten

#### Mineral- und Moorheilbäder, Orte mit Heilquellen- oder Peloidkurbetrieb

Ort	Übernachtungen 2011		Gästekünfte 2011	
	Statist. Landesamt	Kurverwaltung	Statist. Landesamt	Kurverwaltung
Bad Abbach	56.301	55.685	14.856	13.178
Bad Aibling	339.662	280.363	84.188	38.984
Bad Alexandersbad	57.005	59.117	24.227	24.525
Bad Bayersoien	60.529	95.567	12.752	16.436
Bad Birnbach	690.695	754.971	112.201	122.197
Bad Bocklet	153.145	157.376	14.118	14.768
Bad Brückenau	297.752	309.213	61.905	63.987
Bad Endorf	191.164	216.772	31.650	35.146
Bad Feilnbach	268.003	299.714	53.133	57.148
Bad Füssing	2.381.208	2.582.165	266.536	284.241
Bad Gögging	414.047	407.107	92.875	89.086
Bad Griesbach	788.545	839.249	158.959	132.609
Bad Kissingen	1.575.726	1.535.290	220.515	229.626
Bad Königshofen	91.795	94.764	23.124	23.494
Bad Kohlgrub	150.957	185.913	31.920	35.523
Krumbach	66.983	66.983	21.921	21.921
Bad Neustadt	354.942	361.737	44.619	45.833
Bad Reichenhall/Bay. Gmain	759.431	875.730	121.963	142.753
Bad Rodach	218.700	232.535	28.035	29.989
Neualbenreuth	81.534	100.488	20.013	24.842
Bad Staffelstein	466.683	594.547	108.550	132.197
Bad Steben	335.447	354.978	36.743	40.498
Bad Tölz	320.205	394.837	81.123	87.792
Treuchtlingen	34.555	101.132	15.790	24.668
Weißensstadt	82.483	82.483	15.699	15.699
Bad Wiessee	528.305	580.556	80.812	88.486
Bad Windsheim	345.757	343.215	75.491	75.040
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.111.559</b>	<b>11.962.487</b>	<b>1.853.718</b>	<b>1.910.666</b>

#### Kneipkurorte und Kneippheilbäder

Ort	Übernachtungen 2011		Gästekünfte 2011	
	Statist. Landesamt	Kurverwaltung	Statist. Landesamt	Kurverwaltung
Bad Berneck	19.046	25.129	8.731	9.355
Füssen	947.565	1.206.585	333.883	367.507
Bad Grönenbach	36.700	180.470	7.997	16.999
Bad Kötzing	162.109	176.061	28.833	30.896
Ottobeuren	64.016	69.919	35.397	35.760
Oy-Mittelberg	111.893	185.691	18.247	28.627
Prien am Chiemsee	302.552	359.550	71.495	84.550
Bad Wörishofen	736.354	754.520	119.706	122.060
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.380.235</b>	<b>2.957.925</b>	<b>624.289</b>	<b>695.754</b>

## Heilklimatische Kurorte und Luftkurorte

Ort	Übernachtungen 2011		Gästeankünfte 2011	
	Statist. Landesamt	Kurverwaltung	Statist. Landesamt	Kurverwaltung
Berchtesgaden-Königssee	1.594.467	2.183.884	344.376	437.267
Bischofsgrün	149.769	172.961	26.754	29.697
Eging am See	48.449	66.399	21.308	25.023
Fischen	386.322	531.693	77.550	95.757
Garmisch-Partenkirchen	860.595	1.198.251	284.406	334.164
Bad Heilbrunn	16.401	142.065	5.510	11.429
Bad Hindelang	729.345	962.816	158.097	180.767
Kreuth	181.793	201.642	55.853	53.520
Oberstaufen	825.021	1.377.140	191.088	236.635
Oberstdorf	1.796.120	2.316.512	355.253	376.589
Pfronten	297.227	541.047	78.761	107.316
Rottach-Egern	352.569	389.273	92.486	98.881
Scheidegg	425.097	451.725	35.985	45.999
Tegernsee	176.386	196.545	43.915	47.112
<b>Gesamtsumme</b>	<b>7.839.561</b>	<b>10.731.953</b>	<b>1.771.342</b>	<b>2.080.156</b>

## Übernachtungen nach Sparten

(Quelle: Statistisches Landesamt Bayern)

Sparte	2010	2011	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	11.099.794	11.111.559	11.765	0,11
Kneippkurorte und -heilbäder	2.268.339	2.380.235	111.896	4,93
Heilklima und Luftkurorte	7.564.916	7.839.561	274.645	3,63
<b>Gesamtsumme</b>	<b>20.933.049</b>	<b>21.331.355</b>	<b>398.306</b>	<b>1,90</b>

## Gästeankünfte nach Sparten

(Quelle: Statistisches Landesamt Bayern)

Sparte	2010	2011	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.815.854	1.853.718	37.864	2,09
Kneippkurorte und -heilbäder	544.504	624.289	79.785	14,65
Heilklima und Luftkurorte	1.633.390	1.771.342	137.952	8,45
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.993.748</b>	<b>4.249.349</b>	<b>255.601</b>	<b>6,40</b>



## Entwicklung seit 1998

### Übernachtungen und Gästekünfte

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

Jahr	Übernachtungen	+/-	Gästekünfte	+/-
1998	26.154.881		3.430.010	
1999	26.867.921	+ 2,7 %	3.607.023	+ 5,2 %
2000	27.653.984	+ 2,9 %	3.878.935	+ 7,5 %
2001	27.878.791	+ 0,8 %	3.885.031	+ 0,2 %
2002	26.587.479	- 4,6 %	3.782.602	- 2,6 %
2003	25.510.923	- 4,0 %	3.692.785	- 2,4 %
2004	24.465.191	- 4,1 %	3.748.205	+ 1,5 %
2005	24.645.812	+ 0,7 %	3.909.924	+ 4,3 %
2006	25.613.765	+ 3,9 %	4.136.646	+ 5,8 %
2007	24.107.770	- 5,9 %	4.068.249	- 1,7 %
2008	23.939.471	- 0,7 %	4.083.652	+ 0,4 %
2009	24.236.161	+ 1,2 %	4.268.965	+ 4,5 %
2010*)	20.933.049		3.993.748	
2011	21.331.355	+ 1,9 %	4.249.349	+ 6,4 %

### Bettenzahl und durchschnittliche Bettenauslastung

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

Jahr	Bettenzahl	+/-	Durchschnittliche Bettenauslastung
1998	146.264		48,99 %
1999	143.033	- 2,2 %	51,46 %
2000	145.526	+ 1,7 %	52,06 %
2001	144.371	- 0,8 %	52,91 %
2002	143.916	- 0,3 %	50,61 %
2003	135.434	- 5,9 %	51,61 %
2004	131.670	- 2,8 %	50,91 %
2005	134.662	+ 2,3 %	50,14 %
2006	137.280	+ 1,9 %	51,12 %
2007	132.696	- 3,3 %	51,79 %
2008	129.801	- 2,2 %	52,70 %
2009	126.827	- 2,3 %	52,36 %
2010*)	125.399		45,74 %
2011	126.395	+ 0,8 %	46,24 %

\*) Die Statistik des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde an europäisches Recht angeglichen, sodass nur noch Übernachtungen in gewerblichen Betrieben mit 9 und mehr Betten ausgewiesen werden. Auf den Vergleich zum Vorjahr, in dem auch noch Betriebe mit weniger als 9 Betten erfasst wurden, wird für das Jahr 2010 verzichtet.

## Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Sparten

(Quelle: Statistisches Landesamt Bayern)

Jahr	Mineral- und Moorheilbäder	Kneippkurorte und Kneippheilbäder	Heilklima und Luftkurorte	Heilbäder und Kurorte in Bayern
1998	8,46 Tage	7,34 Tage	6,87 Tage	7,61 Tage
1999	8,18 Tage	7,30 Tage	6,72 Tage	7,45 Tage
2000	7,86 Tage	6,76 Tage	6,45 Tage	7,13 Tage
2001	8,00 Tage	6,34 Tage	6,02 Tage	7,18 Tage
2002	7,90 Tage	5,88 Tage	6,49 Tage	7,02 Tage
2003	7,61 Tage	5,92 Tage	6,46 Tage	6,91 Tage
2004	7,08 Tage	5,63 Tage	6,10 Tage	6,47 Tage
2005	7,01 Tage	5,38 Tage	5,89 Tage	6,30 Tage
2006	6,75 Tage	5,09 Tage	5,97 Tage	6,19 Tage
2007	6,56 Tage	4,85 Tage	5,57 Tage	5,93 Tage
2008	6,54 Tage	4,85 Tage	5,45 Tage	5,86 Tage
2009	6,50 Tage	4,51 Tage	5,25 Tage	5,68 Tage
2010*)	6,11 Tage	4,17 Tage	4,63 Tage	5,24 Tage
2011	5,99 Tage	3,81 Tage	4,43 Tage	5,02 Tage

\*) Die Statistik des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde an europäisches Recht angeglichen, sodass nur noch Übernachtungen in gewerblichen Betrieben mit 9 und mehr Betten ausgewiesen werden. In den Vorjahren wurden auch Betriebe mit weniger als 9 Betten erfasst.

## Fallzahlen Bund für ambulante Vorsorgeleistungen

(Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe)

Jahr	Fallzahlen Bund	+/-	+/-
1998	228.963		
1999	244.244	+ 15.281	+ 6,7 %
2000	229.725	- 14.519	- 5,9 %
2001	191.423	- 38.302	- 16,7 %
2002	157.726	- 33.697	- 17,6 %
2003	163.163	+ 5.437	+ 3,4 %
2004	118.648	- 44.515	- 27,3 %
2005	112.148	- 6.500	- 5,5 %
2006	112.320	+ 172	+ 0,2 %
2007	114.862	+ 2.542	+ 2,3 %
2008	105.148	- 9.714	- 8,5 %
2009	94.355	- 10.793	- 10,3 %
2010	80.183	- 14.172	- 15,0 %
2011	68.712	- 11.471	- 14,3 %





Rathausstr. 6-8 • 94072 Bad Füssing  
Telefon: 08531 975590 • Fax: 08531 21367  
Internet: [www.gesundes-bayern.de](http://www.gesundes-bayern.de)  
E-Mail: [info@gesundes-bayern.de](mailto:info@gesundes-bayern.de)

